

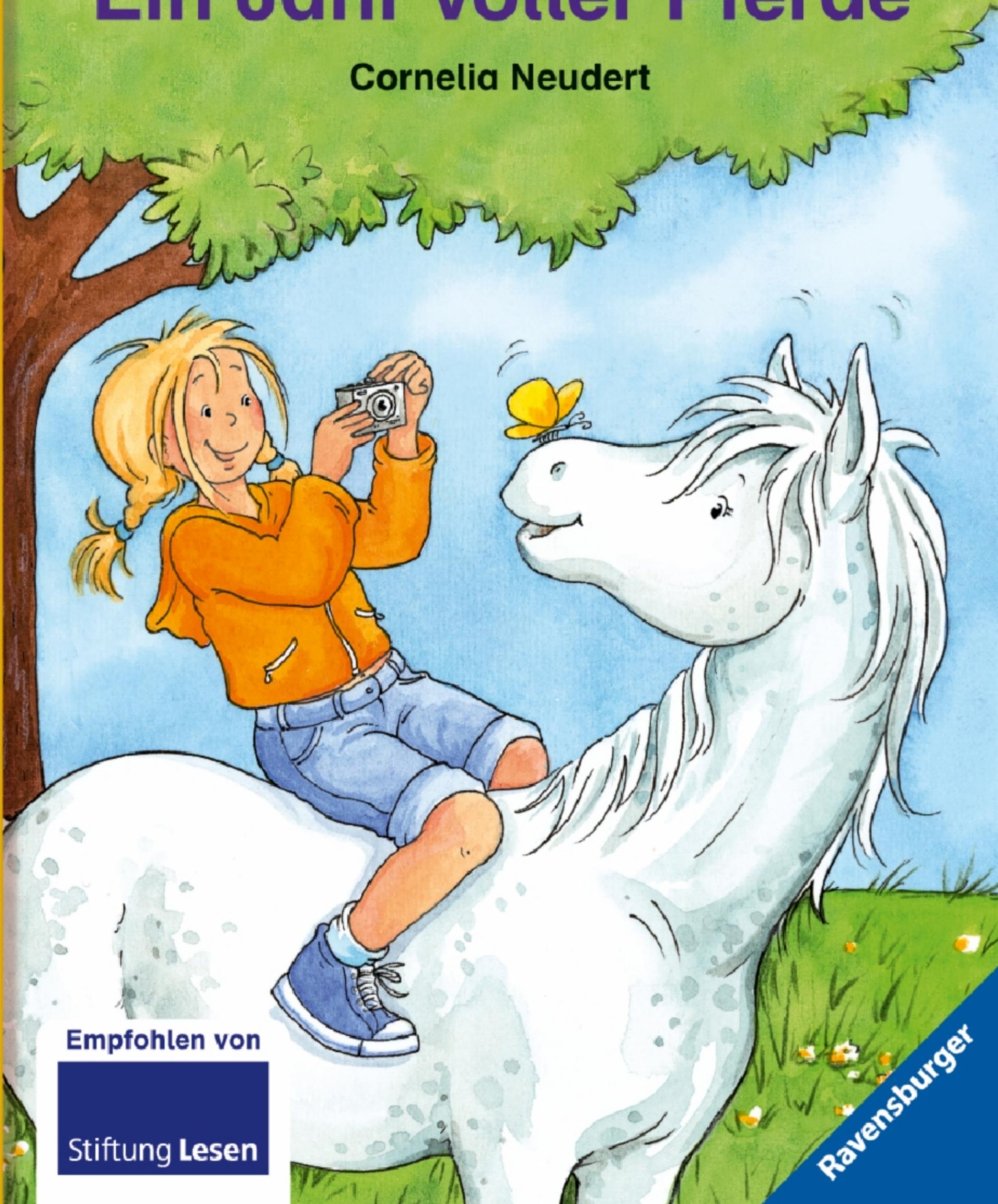


Leserabe

3. Lesestufe

Ein Jahr voller Pferde

Cornelia Neudert



Empfohlen von

Stiftung Lesen

Ravensburger

3. Lesestufe

**So wirst du zum
Überflieger!**





Leserabe

3. Lese-
stufe

Cornelia Neudert

Ein Jahr voller Pferde

Mit Bildern von Silke Voigt



Ravensburger

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie.

Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

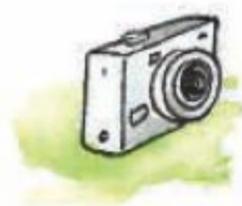


10 11 12 13 14 E D C B A

Ravensburger Leserabe
© 2009 für die Originalausgabe und
© 2010 für die Schulausgabe
Ravensburger Verlag GmbH
Postfach 2460, 88194 Ravensburg
Umschlagbild: Silke Voigt
Umschlagkonzeption: Sabine Reddig
Redaktion: Claudia Scharf
Printed in Germany
ISBN 978-3-473-38076-3

www.ravensburger.de
www.leserabe.de

Inhalt



Mai – Mein erster Ritt

4



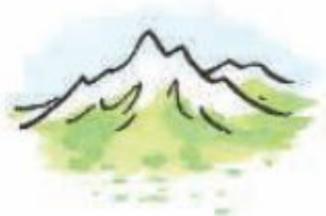
Juli – Ein unverhofftes
Wiedersehen

14



Oktober – Ausritt im Nebel

25



Dezember – Wildpferde

34



Februar – Das Wettrennen

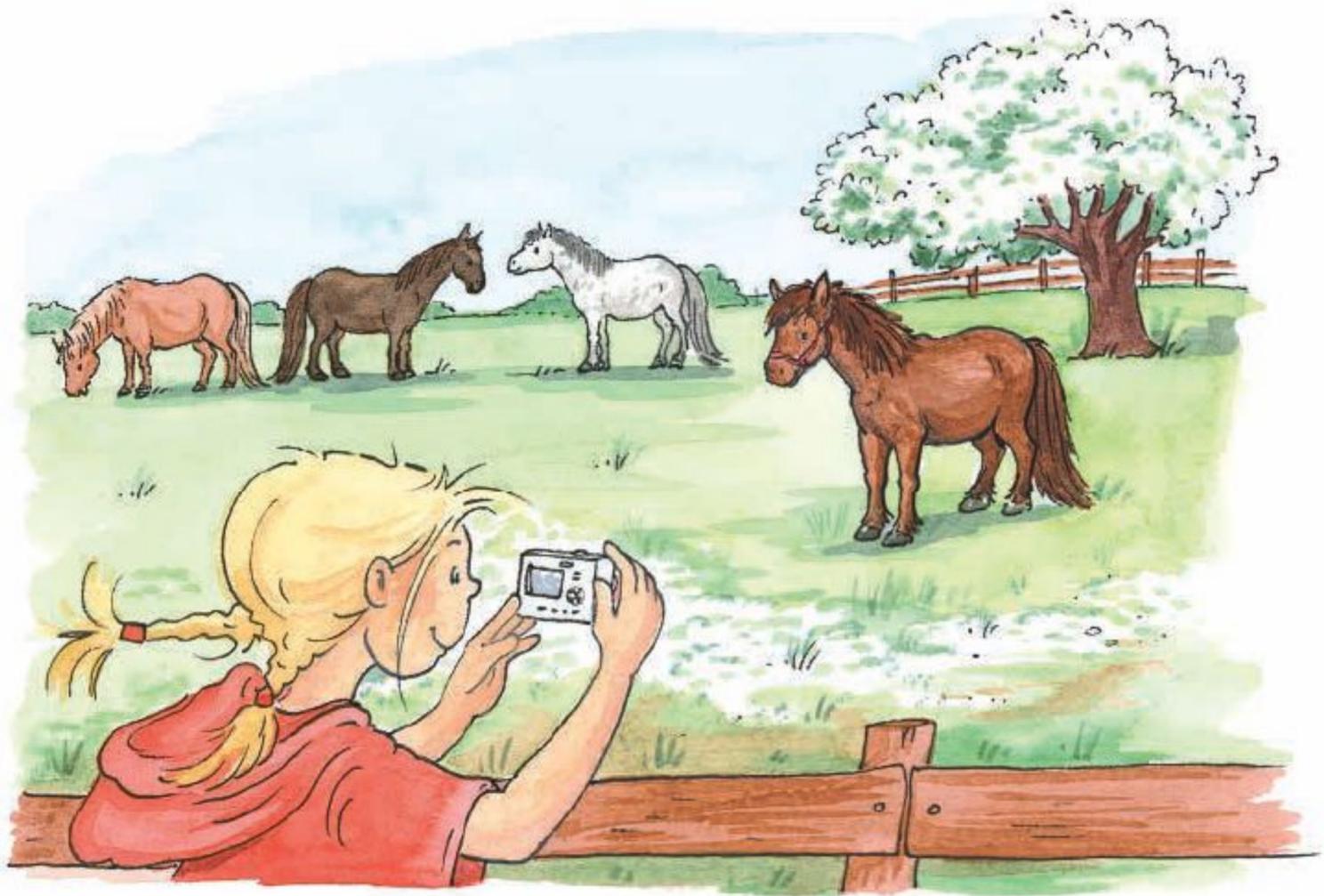
45



Leserätzel

57

Mai – Mein erster Ritt



Ich stand hinter dem Zaun der großen Pferdekoppel und knipste drauflos. Meine neue Digitalkamera war super, das beste Geburtstagsgeschenk, das ich je bekommen hatte!

Ich knipste und knipste: Gruppe von drei Ponys. Gruppe von drei Ponys plus Pferd. Pferd unter Baum. Sehr hübsch. Nur leider alles ziemlich weit weg. Der Zoom reichte nicht aus.

Bald war mir eins klar: Mit diesen Winzpferden würde das die ödeste Fotoserie aller Zeiten werden. Ich musste näher ran!

Die Tiere hoben die Köpfe, als ich über den Zaun auf die Weide kletterte. Ganz wohl war mir nicht dabei, aber so was muss man eben auf sich nehmen als Fotografin. Knips!

In dem Moment schüttelte ein dickes braunes Pferd seine Mähne, setzte sich in Bewegung und trabte in meine Richtung. Was sollte ich tun? Wegrennen? Aber das Pferd war auf jeden Fall schneller als ich, und wenn ich mich ruckartig bewegte, wurde es am Ende noch aggressiv!

Also blieb ich stehen. Ruhig bleiben, Lilly, ganz ruhig, redete ich mir zu. Der Braune kam immer näher. Hatten Pferde eigentlich was gegen rote T-Shirts?

Ich schluckte und sah dicke Beine mit riesigen Hufen auf mich zutrampeln.



Und plötzlich schnaubte mir warmer Atem ins Gesicht. Weiche Nüstern stupsten mich in den Bauch und schnupperten an der Kamera.

„He!“, sagte ich. Pferdesabber auf der Linse hatte mir gerade noch gefehlt! Schnell versteckte ich die Kamera hinter meinem Rücken.

Da hörte ich ein Lachen.

Am Zaun stand ein Junge, ein bisschen älter als ich. Er rief: „Joker!“

Sofort drehte das Pferd seinen riesigen Kopf und trabte zu ihm hinüber. Mit wackeligen Knien folgte ich ihm und schlüpfte auf die andere Seite des Zauns. „Hattest du Angst, dass er dich frisst?“, gluckste der Junge.

„Ha, ha“, machte ich. Das war nicht besonders einfallsreich, also schob ich nach: „Ich hab doch keine Angst vor einem Pferd!“

Das war auch nicht besonders einfallsreich. Der Junge sah das wohl genauso. Er grinste.

